

## ***Antaxius pedestris*, Atlantische Bergschrecke**

**Rote Liste:** NT (potenziell gefährdet)

**Verbreitung in Graubünden:** Ganzer Kanton, aber über weite Strecken fehlend. Von der Ebene bis zur oberen Waldgrenze.

**Lebensraum:** Warme, trockene Magerwiesen mit Büschen, Hecken, Brombeerdickichten etc. Gerne bei Geröllhalden, Felsen oder Trockenmauern. Auf der Landwirtschaftlichen Nutzfläche dürfte ein Grossteil der Vorkommen in extensiven Weiden liegen.

**Nahrung:** Verschiedene Pflanzen, vorwiegend aber Insekten, namentlich andere Heuschrecken.

**Phänologie und Entwicklungsbiologie:** 1 Generation/Jahr

**Imagines:** Juli – Oktober, mit Maximum im August.

**Eiablage:** August/September, in den Boden.

**Larvenentwicklung:** Je nach Höhenlage etwa Mai – August.

### **Massnahmen:**

- Erhalten und fördern extensiv genutzter Weiden an sonnigen Lagen. Dabei aber keine Magerwiesen in Weiden umwandeln!
- Bei Weidepflege und Entbuschungsaktionen nicht alle Gehölze entfernen und insbesondere Brombeerdickichte schonen.
- Trockenmauern erhalten und fördern.

